----Original Message-----

From: Christiane Botzet [mailto:c.botzet@bundesarchiv.de]

Sent: Wednesday, October 09, 2013 11:04 AM

To: baruchia@012.net.il

Subject: Your enquiry to the Bundesarchiv from August 2013

Bundesarchiv, Abteilung Militärarchiv (The Federal Archives, Department Military Archives)

Bearbeiterin: Frau Botzet

Mein Zeichen: MA 5 2013 A 1193 Baruchin Amos (Bitte bei Antwort immer angeben)

Ihre Nachricht vom: 04.08.2013

Freiburg, 09.10.2013

Dear Mr Baruchin,

with your additional information I did check our records again and looked into the files of the SS-Kavallerie-Regiment 2 from summer 1941 in the record group RS 4. But I did not find any reports about the murder of jews in Davidgorodok.

There are of course reports which mention the destruction of villages and the murder of civilians. But these reports are not specific. They refer in general to the shooting of civilians, partisans and communists and the "Befriedung" of the countryside. Such language in the reports of course is to be understood as a kind of code and in most cases means the murder of civilians especially jews in the villages. But the reports do not mention details like the names of villages. As a typical example you find three pages with such reports in the attachement. The shelf mark of the documents is RS 4/932 fol. 337, 338, 341.

It is is possible that the war diaries of other units from the Wehrmacht might contain reports on the murder of jews in Davidgorodok but a research into these records would mean that at least several dozens or more likely several hundred files would have to be checked. This time consuming research is beyond the means of the staff of the Bundesarchiv. The Federal Archives (Bundesarchiv) have the responsibility of preserving archival material and making it available for use. The archivists, however, do not carry out research in the archival material. Our finding aids and documents will be made available in our reading room, either to you or to a private research service hired by you. Thank you for your understanding.

But I really think that the best way for you to proceed will be to contact Yad Vashem. In the past years Yad Vashem employed historians who in our reading room systematically looked into every file from units of the Waffen-SS noting everything concerning the murder of Jews. I therefore assume that together with the other documentation stored in Yad Vashem like oral or written testimonies this will be the institution that contains the best documentation about the events in Davidgorodok or the region in the summer of 1941.

If you have further questions please do not hesitate to contact me again.

Yours sincerely By direction

signed C. Botzet

Christiane Botzet Bundesarchiv, Abt. Militärarchiv Referat MA 5 Wiesentalstr. 10 79115 Freiburg

Tel.: 0761/47817-860 Fax: 0761/47817-900

Mail: militaerarchiv@bundesarchiv.de

SS-Eavallerie-Regiment 2 Tätiskeitebericht vom 11.8.1941. Blatt - 2 -

Zu 3. Tütickeit:

Kraderkundungszug hat Auftreg, die Sperrlinie Luniniec über Kozangrodek und Lachwanneh Dawi-grodek zu überwechen.

Pi-Zug befriedet mit Erfolg Raum um Wielke-Gsucsewicse, Pak-Zug Raum um Ssudsin.

2522 Plünderer, Kommunisten, Kommissare, Parteisekretäre und Agitationsredner wurden erschoseen.

4. Bachrichtenwesen.

Bit Beitender Abteilung besteht Funkverbindung. Zu den übrigen eingesetzten Teilen erfolgt Befehlsübermittlung durch Kradmelder.

5. Webrgeologische Angelegenheiten (IG): Fehlenzeige.

6. Truppenbetreuung: (VI)

Frontzeitungen wurden bieher noch nicht zugeteilt. Anforderung erfolgte beim Höheren SS-und Polizeiführer Baranowicze.

7. Sollstärken (0.0m.):

. <u>Sol</u>	laturken (0.0%.)1		
	Offiziere	Unteroffiziere	Mannschaften
	70	333	1582
Ist	stärke (IIa)		
	Officiere	Unteroffiziere	Monnechaften
	60	164	1638
Gef	eentmatenism		
	Officiere	Unteroffiziere	Mannechaften
	53	155	1497
	<u>Pforde</u> 1348		
	K60.1	einsetsbereit	Fehlbestand
	s.Erider	American Control of the Control of t	2
	m.gl.8fz.15	4	1
	Funk-Efs. 17 Gef. Efs. 18		
	1.gl.LEW.	20	3
	LKW F1 III		9
	M22. 2/40	2	1

In den Stärken der übrigen Efz. ist keine Veränderung eingetreten.

8. Allcemeine Vergorgungslage (O.Gu./IVa):

Siehe Bericht vom 7.8.1941. am 10.8.1941 konnte Verpflegung für Einheiten der Reitenden Abteilung durch Eisenbehntransport nach Luninie C gebracht worden.

Rgt. St. Qu., den 11.8.1941.

An den

338

Roymandostab HF-SS

Dan

1.SS-Kav. Brigade.

Betr.: Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 7.- 10.8.19411 Bezug: Kommandobefehl Mr. 12, anlg.2, Ziffer 6. Termin: 11.8.1941.

1. Allgemeine Lage (Ia.Ic):

Die Befriedung der Pripjet-Sümpfe in Verbindung mit SS-Kavallerie-Regiment 1 wurde laut Befehl fortgesetzt. Die 7.Schwadron ist dem Verbande der 162. Inf. Division unterstellt.

2. Migene Lage:

a) Verteilung der eigenen Kräfte (la):

Regimentsstab und Teile der Stabsschwadron in Lechowioze. 5. Schwedron und Reitende Batterie in Zaostrowie cze L. Kav. Rolonne in Nowy Karack. Die Trosse der Stabsschwadron und der Reitenden Abteilung in Holynka.
Erederkundungszug in Buniniec.
Pi-Zug in Wielkie-Gzuczewicze.
Pek-Zug Gzudzin.

Die Rinheiten der Reitenden Abteilung stehen in der Linie

- 2. Schwadron Dobrostawka
- 1. 98 Soszno
- 122 4. Starosielo 3. Nieczatow.

Stab Reitende Abteilung: Luniniec.

b) Nofehlastellen (Ia):

Regimentsstabsquartier: Schule Lachowicze-Süd.

c) Unterstellungsverhältnisse:

1.SS-Kavallerie-Brigade; Höhrer SS-und Polizeiführer im rückwärtigen Heeresgebiet Mitte, Baranowicze.

3) Tätigkeit (In):

Binsatz: Die Durchkämmung der Pripjet - Sümpfe wurde durch Reitende Abteilung plenmäßig und erfolgreich fortgesetzt. Die unter 2a angegebene Minie wurde erreicht.

Die Trosse (Gruppe SS-Ostuf.v.Truchseß) setzten die Befriedung im zugewiesenen Raume um Holynka erfolgreich fort.

Teile der 5. Schwedron, Reitenden Batterie und L. Kav. Kolonne besetzten am 7.6.1941 eine befohlene Auffanglinie entlang der Eisenbahnstrecke Malkowiecze bis Luniniec. Kraderkundungszug

zu 3. Tätigkeit:

Pakzug setzte die Säuberung des Raumes um C z u d z i n mit Erfolg fort.

In der Berichszeit wurden an Flündern, Kommunisten und Juden insgesamt 2689 erschossen, (darunter mehrere Kommissare, Parteisekretäre und Agitationsredner).

4. Nachrichtenwesen.

Das Regiment steht mit der Reit. Abt. in Funkverbindung. Befehlsund Meldeübermittlung zu den übrigen eingesetzten Teilen erfolgt durch Kradmelder.

5. Wehrgeologische Angelegenheiten (IG): Fehlanzeige

6. Truppenbetreuung:

Die Lieferung von 3 weiteren Radio-Kofferempfängern für die selbstständigen Züge wäre sehr wünschenswert.

Die Versorgung der Truppe mit der Frontzeit ung wird über die 1.53-Kav. Brigade veranlasst.

7. Sollstärken (0 Qu.) :

Offiziere 70	Unteroffiziere 333	Wannschaften 1582
Iststärke (IIa) 60	164	1638
Gefechtsstärken 53	157	1496

Pferde 1293

s.Kräder
m.gl.Kfz.15
Runk Kfz.17
Gefechts Kfz.18
l.gl.LKW
LKW Pi III

Kfz. 2/40
In den Stärken der übrigen Kfz ist in der Bericht zeit gegenüber dem Tätigkeit sbericht vom 30.7.41 keine Änderung eingetreten.

Um den An- und Abtransport der Verpflegung und Futtermittel über die ausserordentlich weiten Rän reibungslos abzuwickeln, wird um die baldige Ge stellung von geeigneten Anhängern gebeten.

8. Allgemeine Versorgungslage (0.Qu./IVa):

Die auf Grund der geringen Versorgung mit Kartoffeln beantrag Erhöhung der Brotration von 600 auf 750 gr. täglich wurde gene migt.

-- 3--